



In der Amtspredigt.

Dictum. Offenb. Joh. 21, v. 3.

Siehe da, eine Hütte Gottes bey den Menschen, und er wird bey ihnen wohnen, und sie werden sein Volk seyn, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott seyn.

Recit.

Wie öde lagst du da, erneutes Gottes Haus!
(Mit Freuden können izt die Frommen zu dir wallen!)
Wie öde lagst du da, in deinem Schutt verfallen,
Entstellt, zermalmt, verfür, Verwüstung, Brandstatt, Graus —
Kaum sahen wir in ienen schwarzen Tagen
Von dir noch eine Spur,
Als Gott, der Rache Gott, gerüstet uns zu plagen,
Mit Feuereifer donnernd auf uns fuhr.
Wie zornig mußt er seyn, daß er auch dein nicht schonte,
Sein Haus, wo seine Ehre wohnte!

Arioso.

Er bringet Heuchler um, er stürzet stolze Seelen,
Als Gott, der Demuth liebt, als Gott der Heiligkeit,
Wie sollt ein solcher Gott, sich einen Dienst erwehlen,
Der ihm ein Greuel ist, und seinen Siz entweihet!

Recit.